





*Dominique Nobel,
Präsident CURAVIVA TG*

Grusswort Präsident

Das Jahr 2015 war für unseren Verband ein intensives Jahr! Mit dem Abschluss der Überarbeitung der Weisungen für Pflegeheime und der Neuregelung der Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit hat der Vorstand einige wichtige Projekte abschliessen können. Als gleichberechtigter Partner haben wir dabei unsere Meinungen und Ideen einbringen können und beim Kanton Gehör gefunden. Auch das Geriatrie- und Demenzkonzept hat im Verbandsjahr viele Ressourcen unserer Vorstandsmitglieder beansprucht, wobei noch unklar ist, wie die Umsetzung aussehen wird.

Durch den Mutterschaftsurlaub von Julia Käppler mussten wir ab Juni 2015 unsere Geschäftsstelle neu organisieren. Bis Ende 2015 wurden die dringendsten Arbeiten von Miriam Linder vom APZ Amriswil übernommen, ab Januar 2016 wurde sie von Monika Frischknecht vom Neuhaus Wängi abgelöst. Ein herzliches Dankeschön den beiden für ihren tadellosen Einsatz!

Unsere Imagekampagne wurde auch im 2015 stark beachtet – insbesondere in den Kinos der Region, wo ein kurzer, sympathischer Spot für eine Karriere in den Pflegeheimen warb.

Ein wichtiges Projekt, welches kurz vor dem Abschluss steht, ist die Mitwirkung bei der Pflegeheimplanung 2016 bis 2030. Auch hier haben verschiedene Vorstandsmitglieder – zusammen mit Bea Sollberger vom Bodana Salmsach – ihr Know-How einbringen und die Rahmenbedingungen für unsere Mitglieder mitgestalten können.

Für die wertschätzende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr möchte ich mich im Namen des Gesamtvorstandes und der Geschäftsführerin ganz herzlich bedanken! Wir werden uns auch im kommenden Verbandsjahr für eine positive Gestaltung der Rahmenbedingungen unserer Mitgliedsinstitutionen einsetzen sowie für möglichst viel Lebensqualität für unsere Bewohnerinnen und Bewohner!

Generalversammlung

Die 18. Generalversammlung fand am 23. April 2015 im Sattelbogen in Bischofszell statt. Von 53 Mitgliedern waren 40 anwesend. Des Weiteren waren sehr viele Gäste, welche partnerschaftliche Organisationen vertraten, anwesend.

Die ordentlichen Geschäfte konnten ohne nennenswerte Diskussionen abgeschlossen werden. Anschliessend berichteten die jeweiligen Leiterinnen und Leiter der ERFA-Gruppen über ihre Arbeit im vergangenen Jahr sowie über die Ziele für das Jahr 2016. Als Vertreterin des Amtes für Gesundheit berichtete L. Soppelsa über die aktuellen Entwicklungen im Thurgau. Dazu gehören die Arbeit am Geriatriekonzept, die weiteren Schritte im Rahmen der Pflegeheimplanung, das Vorgehen im Projekt Behindertenpflege, die Anpassungen betreffend «Änderung der Verordnung des RR zum Gesetz über die Krankenversicherung vom 20. Dezember 2011». Weiter wurde der aktuelle Stand zu «Palliative Care» und der «Nachwuchsförderung in der Pflege» im Kanton Thurgau besprochen. Weitere Themen waren die verkürzte Ankündigung der Audits, die Anerkennung der deutschen Altenpflegerinnen und Altenpfleger im Thurgau sowie die Standesinitiative «Ergänzung von Artikel 25a KVG betreffend die Pflegefinanzierung» von R. Streckeisen. Den Abschluss bildete ein Impulsreferat von M. Merki Frey zum Thema «Das Heim als Dienstleistungsdrehscheibe».

Vorstandssitzungen

Der Vorstand hielt im Jahre 2015 insgesamt sechs ordentliche Sitzungen ab. Darüber hinaus fanden zahlreiche Treffen zwischen einzelnen Vorstandsmitgliedern statt. Dies war erforderlich, da verschiedene Themen mit hoher Dringlichkeit zu besprechen waren. Diese Traktanden beinhalteten die Sitzungen:

- Tarifvertrag mit tarifsuisse ag
- Nationaler Administrativvertrag mit tarifsuisse ag
- Geriatriekonzept des Kantons Thurgau
- Gespräche zur Vereinfachung der administrativen Abläufe im Kanton Thurgau mit AHV und SVZ
- Imagekampagne 2016 mit Werbeblogs im Kino, Rap-Workshops und verschiedenen anderen Massnahmen



- Evaluation der Basiskurse
- Pflegerestkosten bei ausserkantonalen Bewohnerinnen und Bewohnern
- Arbeitsgruppe «Qualitätstreiber» mit dem Amt für Gesundheit zur Überarbeitung der Weisungen
- Pflegeheimplanung im Kanton Thurgau
- Mutterschaftsvertretung J. Käppeler
- Gespräche zu den Normkosten 2016
- Re-Design Homepage
- Gespräche zur Festlegung der EL-Höchstpauschale durch den Kanton
- Gespräche mit dem Verband Thurgauer Gemeinden zu verschiedenen aktuellen gemeinsamen Themen
- Einladung des Regierungsrates zur Besichtigung von Heimen
- Verschiedene Anfragen einzelner Mitglieder und Partnerorganisationen

Fachgruppensitzungen

Die erste Sitzung des Jahres 2015 fand am 26. Februar im Regionalen Alterszentrum Tannzapfenland in Münchwilen statt. Inhalt dieser Sitzung waren zahlreiche Informationen zu aktuellen und relevanten Themen wie z.B. die Festsetzung des Vertrages zwischen tarifsuisse ag und CURAVIVA Thurgau, das Bundesgerichtsurteil zum Umgang mit «ausserkantonalen Bewohnerinnen und Bewohnern» oder der Umgang mit SOMED-Daten. Des Weiteren wurde über den aktuellen Stand im Projekt «Qualitätstreiber» und der Imagekampagne berichtet. Darüber hinaus wurde der Alterssimulationsanzug, welcher von CURAVIVA Thurgau gekauft wurde – und von den Mitgliedern ausgeliehen werden kann – vorgestellt.

Am 30. Juni 2015 fand im Alters- und Pflegezentrum Amriswil die zweite Fachgruppensitzung statt. Diese Sitzung stand im Zeichen der Information über die dazumal laufenden Projekte «Qualitätstreiber/Überarbeitung der Weisungen», «Geriatric- und Demenzkonzept», «Anpassung der Normkostenbeiträge 2016» sowie die Gespräche mit dem Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ) zur Anpassung der EL-Höchstpauschalen. Beim anschliessenden Apéro hatten die anwesenden HeimleiterInnen die Möglichkeit, sich auszutauschen.

Im Alterszentrum Bussnang fand am 8. September 2015 eine weitere Fachgruppensitzung statt. Diesmal standen zwei Referate im Zentrum: Dasjenige der terzStiftung (Siegfried Schmid und Ernst Kunz) zur Treppensicherheit in Alters- und Pflegeheimen und die Vorstellung von Dr. Olivier Kappeler, Chef Amt für Gesundheit des Kantons Thurgau. Die Anwesenden HeimleiterInnen und LeiterInnen Pflege und Betreuung nahmen dabei die Gelegenheit wahr, Dr. Kappeler bezüglich verschiedener aktueller Themen zu befragen.

Die letzte Fachgruppensitzung im vergangenen Jahr fand am 1. November 2015 im Wohn- und Pflegeheim Eschlikon statt. Thema war einerseits ein vom Amt für Gesundheit initiiertes, interessanter Vortrag zum «Radeln ohne Alter» (Frau A. Flury) sowie die Information von Predrag Jurisic (Brüggli Medien) zur laufenden Imagekampagne, der aktuelle Stand der Tarifverhandlungen mit tarifsuisse und die Homepage von CURAVIVA Thurgau.

Auch in diesem Jahr möchten wir ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder von CURAVIVA Thurgau aussprechen. Wir schätzen das uns entgegengebrachte Vertrauen sehr und werden dies jederzeit im Sinne unserer Mitglieder sowie der Bewohnerinnen und Bewohner und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sinnvoll einbringen. Wir freuen uns den kleinen und grossen Themen in diesem Sinne und mit Ihrer Unterstützung auch im kommenden Jahr positiv zu begegnen.

ERFA-Gruppen

Die **ERFA-Gruppe der Küchenchefs** führte vier Treffen durch. Das erste Treffen im Januar 2015 wurde im Regionalen Pflegeheim Romanshorn durchgeführt. Dort wurden die Ziele für das kommende Jahr besprochen und der kollegiale Austausch gepflegt. Beim zweiten Treffen am 25. März 2015 konnte, dank guter Organisation von M. Bächtold, Küchenchef Seniorenzentrum Sulgen, der Schlachthof in Bischofszell besucht und spannende Einblicke gewonnen werden. Am 25. Juni 2015 fand ein drittes Treffen im Alters- und Pflegeheim Horn statt. Hierbei wurden die Verpflegungskonzepte der Anwesenden hinsichtlich Ziel, Umfang, Gliederung, Umsetzung und Kontrolle verglichen. Das vier-



Mein Job im Heim hält mich fit

*Mirjam Wiedemann ist Fachfrau
Gesundheit und fährt begeistert Einrad.*

**Starte deine Zukunft –
mit einem Job im Pflegeheim**

te Treffen am 23. September 2015 konnte im Wohn- und Pflegeheim Seerose in Egnach durchgeführt werden. Nach einem kurzen Rückblick zu den Erfahrungen beim Erstellen und Umsetzen der Verpflegungskonzepte wurden die Themen 2016 festgelegt.

Die **ERFA-Gruppe Hausdienst/Technik** kann wieder auf ein interessantes Jahr zurück blicken. In Vorbereitung waren drei Treffen, jeweils im Februar, Juni und September. Das erste Treffen am 19. Februar 2015 im Alterszentrum in Kreuzlingen hatte zum Thema: Dienstleistungen wie Fernseher, Internet oder Lichttruf. Das Treffen musste aus dringendem Grund leider kurzfristig abgesagt werden. Ein weiteres Treffen fand am 4. Juni 2015 bei der Bernet Textilpflege in Bronschhofen statt. Dort wurde die Wäscheaufbereitung in der Grosswäscherei sowie Aufbereitung von Reinigungstextilien eingehend thematisiert. Die Anwesenden erhielten eine Führung durch die Räumlichkeiten. Am 10. September 2015 im Neuhaus Wängi fand ein Vortrag zum Thema: Bodenpflege/Unterhalts- und Grundreinigung durch R. Weber statt. Er lieferte wichtige Impulse für den Berufsalltag.

Die Mitglieder der **ERFA Finanz- und Rechnungswesen** konnten im Jahr 2015 zwei Treffen durchführen. Schwerpunkt des ersten Treffens im Frühling war die zunehmende Problematik der Debitorenverluste sowie mögliche Präventivmassnahmen. In einem nächsten Schritt wurden in zwei Arbeitsgruppen die beiden Themen Stellenschlüssel in Pflegeheimen für Nicht-Pflegepersonal sowie Kostenstellenrechnung bearbeitet. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen konnten dann beim Treffen im Herbst besprochen werden. Speziell zum Thema Kostenstellenrechnung präsentierte Frau Ruprecht

der Redi Treuhand AG eine nützliche Darstellung der Aktivierungsgrenzen, Zinssätze, Abgrenzungen, Delkredere, Rückstellungen sowie Finanzierungen aus Fonds.

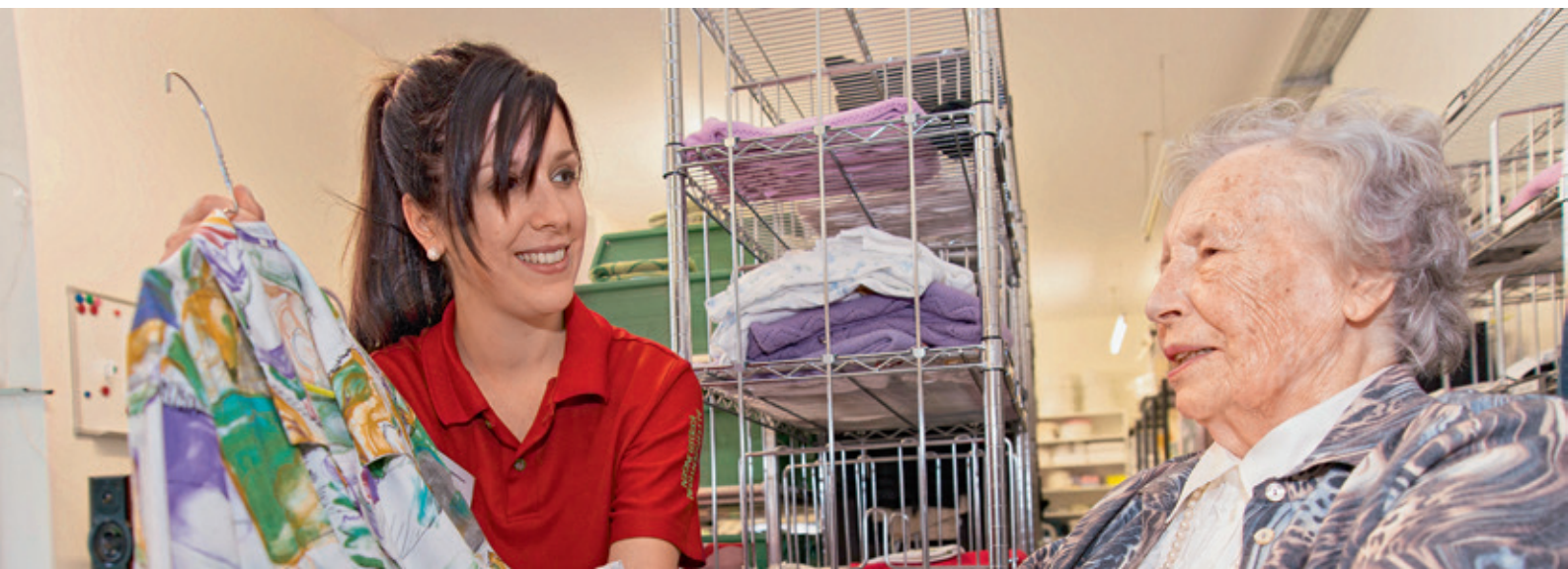
Die **Leiterinnen und Leiter Pflege und Betreuung** trafen sich im Jahr 2015 dreimal zu ERFA Sitzungen. Das erste Treffen fand gemeinsam mit den Heimleiterinnen und Heimleitern im Rahmen der Fachgruppensitzung am 26. Februar 2015 statt. Zum zweiten Treffen am 25. Juni 2015 gab es zwei Schwerpunktthemen. Zum einen das Thema Freiheitseinschränkende Massnahmen, welches durch L. Soppelsa, Amt für Gesundheit und C. Thüler, lic. phil., Psychologin, KESB Mönchwilien präsentiert wurde und zum anderen das Thema Hilfloosenentschädigung im Kanton Thurgau. Die letzte Veranstaltung in diesem Jahr wurde am 12. November 2015 im BBZ Weinfelden durchgeführt und hatte zum Thema «Alterssuizid als gesellschaftliche und institutionelle Herausforderung». Als Referent konnte Dr. Heinz Rüeegg, Theologe, Ethiker und Gerontologe vom Institut Neumünster, Zollikerberg gewonnen werden.

Die ERFA-Treffen sind in der Regel gut besucht, da sie einen fachlichen Input einerseits und andererseits einen Austausch innerhalb der Berufsgruppe ermöglichen. Wir freuen uns, dass wir für alle ERFA-Gruppen engagierte Leiterinnen und Leiter finden konnten.

Dafür herzlichen Dank an dieser Stelle.

*Dominique Nobel, Präsident
Julia Käppeler, Geschäftsführerin*

10. Februar 2016
CURAVIVA Thurgau



CURAVIVA Thurgau / Jahresrechnung 2015 mit Budgetvergleich / Budget 2016

Nr.	Bezeichnung	Budget 2015		Rechnung 2015		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3000	Tag- und Sitzungsgelder	9 500.00		13 440.00		10 000.00	
3050	Entschädigung Vorstand	4 600.00		4 655.00		5 000.00	
3100	Entschädigung Geschäftsstelle/Buchhaltung	58 000.00		34 595.10		85 000.00	
3200	Drucksachen, Büromaterial und Inserate	2 000.00		4 687.55		4 000.00	
3300	Ausgaben für Versammlungen und Tagungen	3 000.00		3 108.80		3 000.00	
3400	Ausgaben für Weiterbildungsveranstaltungen	25 000.00		14 398.80		25 000.00	
3500	Homepage / Extranet	1 500.00		7 440.95		3 000.00	
3550	PR- und Werbeaufwand	7 000.00		8 897.05		9 000.00	
3560	Imagekampagne	30 000.00		30 025.60		10 000.00	
3600	Beiträge an CH-Verband	44 500.00		44 294.40		45 000.00	
3700	Autokosten, Bahnbillette, sonstige Spesen	2 000.00		3 247.95		3 000.00	
3800	Bankspesen, Beiträge und Gebühren	2 000.00		1 990.40		2 000.00	
3820	Beratungshonorare	5 000.00		950.40		5 000.00	
3900	Sonstige Ausgaben	2 000.00		423.20		2 000.00	
4000	Mitgliederbeiträge		94 000.00		95 402.30		95 000.00
4050	Sonderbeitrag Imagekampagne		28 600.00		29 200.00		0.00
4100	Erträge Weiterbildungsveranstaltungen		24 000.00		18 150.00		20 000.00
4150	Dienstleistungsertrag		4 000.00		3 425.00		2 000.00
4200	Zinserträge		100.00		13.08		100.00
4600	Kantonsbeitrag		50 000.00		50 000.00		75 000.00
4900	Sonstige Erträge		100.00		1 201.00		100.00
	Total	196 100.00	200 800.00	172 155.20	197 391.38	211 000.00	192 200.00
	Ergebnis		4 700.00		25 236.18		-18 800.00
	Kontrolltotal	200 800.00	200 800.00	197 391.38	197 391.38	211 000.00	211 000.00

CURAVIVA Thurgau / Bestandesrechnung per 31. 12. 2015 mit Vorjahresvergleich

Nr.	Bezeichnung	Bestand per 31. 12. 2014	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31. 12. 2015
1	AKTIVEN	105 760.60	201 027.38	211 021.15	95 766.83
1010	Thurgauer Kantonalbank	104 110.60	198 373.38	209 371.15	93 112.83
1030	Guthaben	1 650.00	2 654.00	1 650.00	2 654.00
2	PASSIVEN	105 760.60	169 298.41	204 340.00	95 766.83
2000	Laufende Verpflichtungen	18 365.00	166 620.05	182 354.00	2 631.05
2050	Trans. Passiven	20 000.00		20 000.00	504.00
2090	Kontroll-/Wartekonto		1 986.00	1 986.00	
2390	Eigenkapital	66 703.24	692.36		67 395.60
2395	Jahresergebnis	692.36			25 236.18

Affeltrangen, 8. März 2016

Hermann Studer, Rechnungsführer

Vorstehende Rechnung wurde heute von uns geprüft und für richtig befunden. Wir beantragen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und dem Vorstand und dem Rechnungsführer Entlastung zu erteilen.

Neukirch, 1. März 2016

Die Revisoren: Meinrad Senn und Beatrice Sollberger

Vorstand und Mitglieder von CURAVIVA Thurgau



Präsident
Dominique Nobel
Tel. 071 414 34 00
nobel.dominique@
curaviva-tg.ch



Daniela Gantner
Tel. 071 637 71 71
daniela.gantner@
seniocare.ch



Vizepräsident
Anselm Töngi
Tel. 052 762 51 51
toengi.anselm@
curaviva-tg.ch



Stefan Wohnlich
Tel. 052 369 77 11
wohlich.stefan@
curaviva-tg.ch



Stefan Gasser
Tel. 071 644 96 96
stefan.gasser@
impark.org



Marlene Schadegg
Tel. 071 447 24 24
schadegg.marlene@
curaviva-tg.ch



Klaus Engel
Tel. 052 631 65 00
klaus.engel@stgag.ch



Julia Käppeler
Geschäftsführerin
Tel. 071 917 24 04
geschaeftsstelle@
curaviva-tg.ch